



# Segelkameradschaft Buchholz e.V.

---

## Protokoll SKB-Vereinsabend vom 04.Mai 2017

Kurz nach 20 Uhr begrüßt Jens Weidling die Anwesenden mit den Worten „Es war herrlich!“ und beginnt mit einem Rückblick auf das Ansegeln

- **Ansegeln:** Nach einem Flautentag am Samstag und einem schönen Törn am Sonntag hatten wir Sonntagabend eine schöne Feier mit Siegerehrung in sehr angenehmen Räumlichkeiten mit gutem Essen in Laboe.  
Jens kommt dann auf den Montag zu sprechen und schildert die Diskussionen um die Frage, auslaufen oder nicht bei Wind E 7. Einige mussten zurück nach Heiligenhafen oder hatten den günstigen Kurs zur Schlei. Bei der Schilderung des Törns nach Heiligenhafen wurde u.a. berichtet: Es waren Böen dabei bis 48 kn Wind, absolut grenzwertig, hoher Seegang und langer Törn (über 9 Std.), selbst im Hafen an den Stegen noch ½ m Welle, Anlegen in der Box gegen den Wind nicht möglich, auch Schäden an den Schiffen (Verklicker weg, Rettungsinsel über Bord), aber keine Personen zu Schaden gekommen. Bei Kari an Bord ist ein Teil seiner Crew ausgefallen und er bedankt sich bei Jens für die Hilfe (Es werden gute Wünsche an Noshin gesandt, die sich am Freitag verletzt hat).  
Einige Schiffe sind in Laboe liegen geblieben und haben günstigeres Wetter abgewartet.
- **Heide-Witzka:** Michael Dill berichtet von der Überführung nach Heiligenhafen mit viel Wind und niedrigen Temperaturen. Die Heizung ging nicht, ist aber jetzt repariert. Das AIS Signal hatte Aussetzer, es wird noch daran gearbeitet. Der neue Plotter funktioniert gut. Bis Mitte Mai hat die **Heide-Witzka** einen Liegeplatz am Kopf von Steg 3 in Heiligenhafen.
- **Sommertörn:** Die Vergabe des Vereinsschiffes hat sich erfreulich entwickelt, berichtet Peter Oberbeck. Nur in der 7. Woche (17.6. bis 24.6) gibt es eine Lücke und Peter bittet darum, dass diese geschlossen wird, um den Transfer der Crews sicher zu stellen. Wenn eventuell jemand in der Woche nur an Bord wohnen möchte, würden nur Hafengebühren entstehen. Micheal meldet sich noch und möchte das Schiff über Himmelfahrt segeln, Ingo nimmt es in der Woche vor dem Absegeln.
- Der **Festausschuss** kann erst im Juli einen Sachstand mitteilen, Karlo ist erkrankt.
- **Aufbau einer Jugendgruppe und Kauf eines (Jugend-)Schiffes:** Nils Kluge berichtet, dass man sich noch mal über ein geeignetes Boot Gedanken gemacht hat (Vielleicht ein H-Boot?). Er fragt die Mitglieder, wer sich an der Ausbildung beteiligen will. Die Resonanz ist „mau“ und er sagt, es ist von ihm und Andreas allein nicht zu stemmen. Nils hat sich an der Elbe noch mal nach Lieg- und Segelmöglichkeiten umgesehen. Das Resümee, auch von anderen Mitgliedern, ist, dass Feierabendsegeln im Tiderevier schwierig ist. Es schließt sich ein Brainstorming der Mitglieder an und viele Facetten werden besprochen. Jens findet es klasse, dass Nils und Andreas die Ideen weiter entwickeln wollen und bietet seine Teilnahme an.
- **Opti Segeln:** Es gibt bereits 9 Anmeldungen und im Wochenblatt erscheint auch noch ein Artikel. Bei einer größeren Anzahl Kinder soll der Kurs in zwei Gruppen und dann 14 tägig stattfinden. Start ist der 17. Mai mit einem Kentertraining im Freibad Buchholz als Einstieg in den Kurs. Mark organisiert den Transport der Optis dorthin.

**Am 24.Juni** findet wieder das **Stadtteichfest** statt und es wird gefragt, wer das Opti-Segeln betreut. Leider meldet sich niemand.

- **Ehrenrat:** Rudi Krause teilt mit, dass das Protokoll noch nicht abgestimmt ist und beim nächsten Vereinsabend berichtet wird.
- **Stadtfest:** Die Stadt Buchholz erhöht die Standgebühren und somit werden auch die Bierpreise angehoben. Das neue Zelt wird noch nicht da sein, ansonsten alles wie immer.
- **Mittsommerfest:** Ein Zelt ist vorhanden, es muss sich noch eine Aufbau- und Abbaucrew finden, ebenso Einige die grillen. Ingo ist in der Zeit nicht da und kann sich nicht darum kümmern.
- **Jubiläumstörn, Stand der Dinge:** Holger Baier verweist auf den vorläufigen Törnplan, den er erstellt hat und weitere Exemplare werden verteilt. Bernd Horn dankt Holger für seine Vorbereitungen und spricht Folgendes an: **„Wir müssen uns von der Idee verabschieden, dass die Heide-Witzka ein Charterschiff ist. Es ist unser Schiff, es gehört uns allen und jeder, der damit auf dem langen Törn unterwegs ist, ist auch für Reparaturen und Instandhaltung des Schiffes verantwortlich.“** Die Aussage findet breite Zustimmung.  
Holger führt aus, dass es schon viele Voranmeldungen gibt, auch für den Rücktörn in 2019. Zahlreiche Mitglieder melden sich spontan und äußern, welchen Törn sie in 2018/2019 segeln möchten. Holger wird den Törnplan weiter vervollständigen und bittet um weitere Anmeldungen. Der Törnplan wird diesem Protokoll beigelegt.  
Jens Weidling sagt, wir werden eine Anmeldefrist bis September setzen und dann die Verträge vorbereiten.

Für das Protokoll: Heike Kruskopf